

begegnung

Die Woche in der Pfarre
2. bis 9. Februar 2025

röm.-kath. Pfarre Gänserndorf
Protteser Straße 4
2230 Gänserndorf

TEL +43 2282 2536
FAX +43 2282 2536 12
MAIL office@pfarre-gaenserndorf.at
WEB www.pfarre-gaenserndorf.at
IBAN AT84 3209 2000 0245 3181



Datum	Stadtpfarrkirche	Emmauskirche
Sonntag, 2. Februar Darstellung des Herrn, Lichtmess L1: Mal 3,1-4 L2: Hebr 2,11-12.13c-18 Ev: Lk 2,22-40	9.30 Uhr HI. Messe, mit Blasiussegen († Alfred Rohr und † Angehörige) keine Abendmesse	11.00 Uhr HI. Messe philipp. Gemeinde
Montag, 3. Februar HI. Ansgar, HI. Blasius L: Hebr 11,32-40 Ev: Mk 5,1-20	16.00 Uhr Friedensgebet (alter Pfarrhof)	
Dienstag, 4. Februar HI. Rabanus Maurus L: Hebr 12,1-4; Ev: Mk 5,21-43		
Mittwoch, 5. Februar HI. Agatha L: Hebr 12,4-7.11-15 Ev: Mk: 6,1b-6	11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)	15.00 Uhr Seniorennachmittag
Donnerstag, 6. Februar HI. Paul Miki und Gefährten L: Hebr 12,18-19.21-24 Ev: Mk 6,7-13		
Freitag, 7. Februar der 4. Woche im Jahreskreis L: Hebr 13,1-8 Ev: Mk 6,14-29	14.00 Uhr Begräbnis † Franziska Ohnutek Keine Abendmesse	
Samstag, 8. Februar HI. Hieronymus Ämiliani, HI. Josefine Bakhita, Marien-Samstag L: Hebr 13,15-17.20-21 Ev: Mk 6,30-34		18.30 Uhr Vorabendmesse († Fam. Grün u. Wieser) mit anschl. Agape Sammlung Caritas Kinderkampagne
Sonntag, 9. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 6,1-2a.3-8 L2: 1 Kor 15,1-11 Ev: Lk 5,1-11	9.30 Uhr HI. Messe († Eltern) Sammlung Caritas Kinderkampagne keine Abendmesse	

Das **Ewige Licht** brennt in der **Stadtpfarrkirche** und in der **Emmauskirche**
für die **Pfarrgemeinde**.

In dringenden Fällen für Sie erreichbar: Dr. Chudi Joseph Ibeanu 0699/11327223

In den Semesterferien (2. Bis 9. Februar) entfallen die Sonntags- und Freitags Abendmessen.

Auch ist in den Semesterferien die Pfarrkanzlei geschlossen.

Evangelium Lk 2, 22–40

Meine Augen haben das Heil gesehen

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

22Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, 23wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist:

Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden.

24Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

25Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon.

Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.

26Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

27Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war,

28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

29Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

30Denn meine Augen haben das Heil gesehen, 31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

33Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.

34Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:

Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen

und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, –

35und deine Seele wird ein Schwert durchdringen.

So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. 36Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher.

Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt;

37nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

38Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

39Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt,

kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.

40Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.